

ITALIEN BEIM FILMFEST HAMBURG 2023

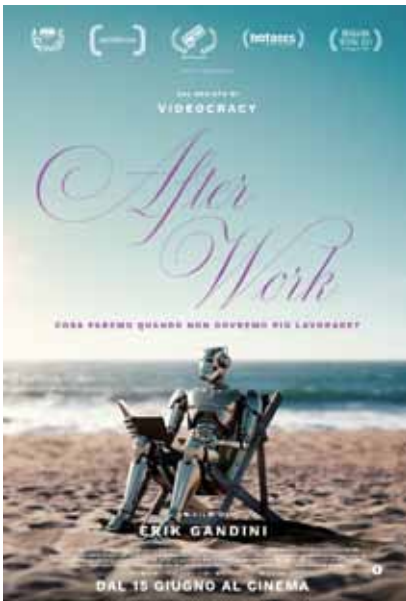
After Work (2023) von Erik Gandini

#FFHH23 #cinemaitaliano

Filmvorführung (81 min., Engl., Ital., Kor. OF mit engl. UT) im Rahmen des Filmfest Hamburg

Veranstaltungszeit und -ort: Freitag, 29.9. um 21:45 Uhr im Metroplis (Kleine Theaterstraße 10) und am 2.10. um 21 Uhr im Alabama (Jarrestraße 20)

Mit: Yoo Ga Yeon, Yoo Deug Young, Armando Pizzoni, Josh Davis, Elizabeth S. Anderson



In einem rauschhaften Panoptikum werden Menschen auf vier Kontinenten in den Blick genommen, die sich in der arbeitsfreien Existenz einrichten, den Leerlauf der staatlich garantierten Beschäftigung füllen müssen oder sich der Ekstase des ununterbrochenen Tätigseins verschreiben. Der Film untersucht dabei, welche Effekte der durch fortschreitende Technologisierung sich radikal verändernden Arbeitswelt schon heute ablesbar werden. Durch die verschiedenen Perspektiven entsteht ein rasant montiertes, mitreißendes und teilweise absurdes Panorama des Verhältnisses von Menschen und ihrer Beschäftigung.

Eine furiose Vision einer Zukunft, in der die Rolle der Arbeit gesellschaftlich und individuell neu verhandelt werden muss.

ERIK GANDINI (*1967 in Bergamo) zog mit 19 Jahren von Italien nach Schweden. Heute ist er einer der renommiertesten Filmmacher des Landes und hat eine Reihe von international anerkannten Dokumentarfilmen inszeniert, darunter Videocracy (2009) und The Swedish Theory of Love (2015).

La Chimera (2023) von Alice Rohrwacher

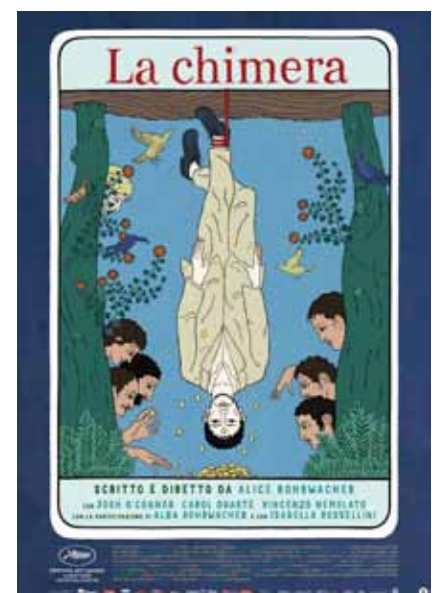
#FFHH23 #cinemaitaliano

Filmvorführung (130 min.; engl.-ital. Originalfassung mit deutschen Untertiteln), im Rahmen des Filmfest Hamburg

Veranstaltungszeit und -ort: Sonntag, 1.10., 20 Uhr im Passage Kino (Mönckebergstraße 17) und Dienstag, 3.10., 11 Uhr im Cinemaxx (Dammtordamm 1)

Mit: Josh O'Connor, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato

Eine Reise zwischen den Lebenden und den Toten: In ihrem neuesten Film taucht Alice Rohrwacher in die Welt toskanischer Grabräuber ein und dreht erstmals mit internationaler Besetzung. Sie haben alle ihre eigene Chimäre – ein Trugbild, das sie erreichen möchten, aber nie finden. Für die Bande der Tombaroli, die Diebe antiker Grabbeigaben und archäologischer Kostbarkeiten, bedeutet die Chimäre die Erlösung von der Arbeit und der Traum von leichtem Reichtum. Für Arthur (Josh O'Connor, The Crown), einen jungen Engländer, sieht sie wie die Frau aus, die er verloren hat: Benjamina. Um sie zu finden, fordert Arthur das Unsichtbare heraus und begibt sich in die Erde – auf der Suche nach der Tür zum Jenseits, von der die Mythen sprechen.



Corpo Celeste (2011) von Alice Rohrwacher

#FFHH23 #cinemaitaliano

Filmvorführung (99 min., OmeU), im Rahmen des Filmfest Hamburg

Veranstaltungszeit und -ort: Montag, 2.10. 18.30 Uhr im Metropolis Kino (Kleine Theaterstraße 10) mit anschließendem Werkgespräch

Mit: Yle Vianello, Anita Caprioli, Salvatore Cantalupo, Renato Carpentieri, Paola Lavini

Antike Palazzi neben Bauruinen, ein pubertierendes Mädchen in der bigotten Provinz: Schon in ihrem beeindruckenden Debüt fand Alice Rohrwacher ihr Setting und ihren Sound. Die 13-jährige Marta kehrt nach zehn Jahren in der Schweiz mit ihrer Familie zurück nach Italien. Doch die Heimat im tiefen italienischen Süden, wo die Kirche allgegenwärtig ist und den Alltag der Menschen durchdringt, ist ihr fremd. Als sie sich auf die Firmung vorbereitet, regen sich in dem Mädchen erste Zweifel, ob der ihr vorgebetete Weg wirklich so allgemeingütig ist, wie alle glauben. Kritisch distanziert beobachtet Marta die katholischen Rituale und beginnt in kleinen Schritten ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.



Land der Wunder (2014) von Alice Rohrwacher

#FFHH23 #cinemaitaliano

Filmvorführung (111 min., OmU), im Rahmen des Filmfest Hamburg

Veranstaltungszeit und -ort: Donnerstag, 5.10 um 21:30 Uhr im Abaton (Allende-Platz 3)

Mit: Maria Alexandra Lungu, Sam Louwyck, Alba Rohrwacher, Sabine Timoteo, Agnese Graziani, Luis Huilca Logroño, Eva Morrow, Maris Stella Morrow, André M. Hennike, Monica Bellucci, Carlo Tarmati



Pubertät mit Bienen in der Berlusconi-Ära: Alice Rohrwachers poetisches Coming-of-Age-Drama gewann 2014 in Cannes den Großen Preis der Jury. Gelsomina ist 14 und lebt in der Toskana. Ihr Vater, ein ehemaliger linker Idealist aus Deutschland, hält die Familie mit einer Imkerei mehr schlecht als recht über Wasser. Um etwas Geld zu verdienen, hat er im Rahmen eines Sozialprojekts einen kriminellen Jugendlichen auf den Hof geholt, der vor allem Gelsominas Gefühlsleben gehörig durcheinanderbringt. Als eine neue EU-Richtlinie den Imkerbetrieb bedroht, fasst das Mädchen einen Plan: Sie will die Familie bei der Fernsehsendung »Village Wonders« anmelden – auch gegen den Willen des Vaters.

ALICE ROHRWACHER (*1981 in Italien) wuchs als Tochter einer italienischen Lehrerin und eines deutschen Bienenzüchters in der Toskana auf und studierte Literatur und Philosophie und anschließend Drehbuch in Turin. Ihre bislang vier Spielfilme feierten allesamt ihre Uraufführung auf den Filmfestspielen von Cannes.